

Kein Grund zum Jubeln

für die Dozentinnen und Dozenten der VHS, als gestern der städtische Haushalt verabschiedet wurde. Der Antrag der Partei Die Linke, deren Honorare anzupassen, wie es das Kuratorium der VHS der Verwaltung empfohlen hatte, wurde von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU abgelehnt, alle anderen stimmten zu. „Das ist eine unsoziale Ablehnungsfront!“, so Sylvia Burkert vom Leitungsteam des GEW-Stadtverbandvorstandes. Und Ruth Janßen, Dozentin, kommentiert das Ergebnis so: „Wieder mal eine Klatsche für die Dozent*innen. Zur Erinnerung: Freiberuflich tätige Dozentinnen und Dozenten zahlen die Beiträge zu den Sozialversicherungen selbst in voller Höhe. Ihre Abgaben belaufen sich dann inklusive Steuerabgaben auf ca. 50% des Honorars. Da bleiben nur etwa 15 Euro pro Stunde um den Lebensunterhalt zu bestreiten“.

Der GEW-Stadtverband wird sich mit den Dozentinnen und Dozenten der VHS gegen diesen unsozialen Beschluss der Stadtratsmehrheit aus CDU und Bündnis 90/Die Grünen zur Wehr setzen.

Düsseldorf, den 17.12.2021

Dr. Sylvia Burkert und Gabriella Lorusso,
Leitungsteam des Stadtverbandes der GEW Düsseldorf

Kontakt: 01724031950